Oberliga Herren Mitte

TTC Holzhausen : TTC Börde Magdeburg
Samstag, 12.11.2022, 19:00 Uhr

Kein Sieger im Duell des TTC Holzhausen gegen den TTC Börde Magdeburg

Es blieb bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 5:5 in den Spielen und mit 22:20 Sätzen trennten sich die Spieler des TTC Börde Magdeburg beim Auswärtsspiel in der Oberliga Herren Mitte am Samstagabend vom TTC Holzhausen. Rund 205 Minuten ging das Match, ehe Lucas Hörhold das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte. Eine starke Leistung zeigte Lukasz Dzikowski, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Den Start machten die Doppel. In toller Verfassung präsentierten sich Meinel / Janke im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Dzikowski / Kostadinov. Mit 3:1 hatten Haufe / Zavoral im Einzel gegen Köhler / Hörhold hingegen die Nase vorn. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Zwar brachte Marin Kostadinov Robert Haufe phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Robert Haufe mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher ausgeglichen erwartete Partie. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. 6:11, 12:10, 11:8, 2:11, 5:11 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Roman Zavoral und Lukasz Dzikowski am Tisch die Klingen kreuzten. Kurz später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:2 an der Reihe. Gregor Meinel holte mit einem 11:6, 11:4, 7:11, 11:7 gegen Lucas Hörhold einen Punkt für sein Team. Einen Sieg fuhr danach Robert Janke beim 11:8, 11:9, 9:11, 11:7 gegen Jens Köhler ein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Beim Stand von 4:2 gingen die Spitzenspieler des TTC Holzhausen und des TTC Börde Magdeburg in die Box. Beim folgenden 0:3 gegen Lukasz Dzikowski fand Robert Haufe von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Beim Sieg von Roman Zavoral gegen Marin Kostadinov konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung ausgingen. Es war ein langes Spiel, bis Gregor Meinel seine 2:3-Niederlage gegen Jens Köhler hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Im nun folgenden entscheidenden Einzel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Robert Janke nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Lucas Hörhold. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungssatz. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Mit dem 5:5 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Unentschieden des TTC Holzhausen geht es nun im nächsten Spiel am 13.11.2022 gegen den SV Aufbau Altenburg, während der TTC Börde Magdeburg am 13.11.2022 gegen den TTC Lugau antritt.

Statistik:
TTC Holzhausen
Doppel: Meinel / Janke 0:1, Haufe / Zavoral 1:0
Einzel: R. Haufe 1:1, R. Zavoral 1:1, G. Meinel 1:1, R. Janke 1:1
TTC Börde Magdeburg

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2022 (06:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Dzikowski / Kostadinov 1:0, Köhler / Hörhold 0:1
Einzel: L. Dzikowski 2:0, M. Kostadinov 0:2, J. Köhler 1:1, L. Hörhold 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2022 (06:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").